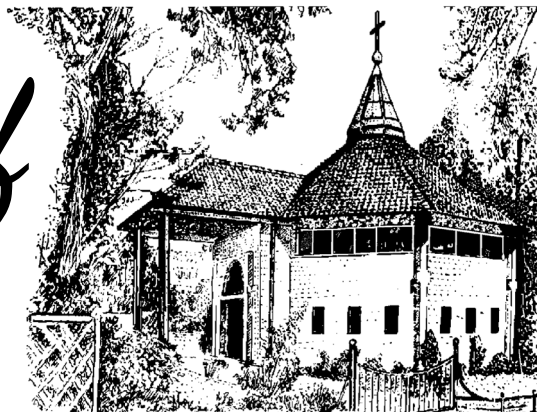
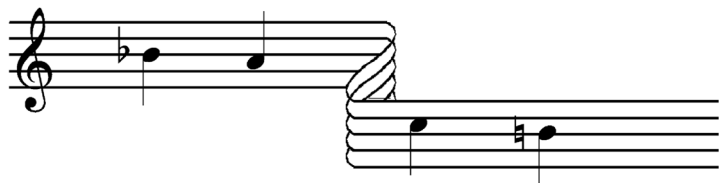


# Gemeindebrief



## Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 5 - Mai 2023

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

[www.bach-kirchengemeinde.de](http://www.bach-kirchengemeinde.de)

### Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

(Die Bibel: Sprüche 3, 27)

Wir werden an unsere Verantwortung erinnert. Oft fällt es nicht leicht, diese Verantwortung anzunehmen. Oft fühlen wir, dass wir an dieser Verantwortung scheitern. Man könnte immer mehr tun.

Dazu kommt mir eine kleine Geschichte in den Sinn, die der jüdische Religionswissenschaftler Schalom Ben-Chorin einst erzählte: Stellt euch vor, ihr seht auf eurem Weg jemanden, der eure Hilfe braucht – bei was auch immer. Ihr könnt nun so tun, als ob ihr die Not nicht mitbekommt; die missliche Lage nicht gesehen habt. Vielleicht glaubt er oder sie das auch. Zum anderen könnt ihr euch selber einreden, dass es nicht auf eure Hilfe ankommt. Vielleicht überzeugt ihr euch sogar selber.

Aber Gott, Gott könnt Ihr nicht überzeugen. Ihn könnt ihr nicht überzeugen, dass ihr die Not nicht gesehen habt...

Dass Gott uns mit Verantwortung ausgestattet hat, das lesen und hören wir immer wieder in den biblischen Texten. Schon im ersten Schöpfungsbericht bekommen wir den Auftrag, fürsorglich mit dem Anvertrauten umzugehen. Unser Blick soll offen sein, damit wir den anderen / die andere wahrnehmen. Denn auch wir wollen wahrgenommen werden – in den guten und in den weniger guten Momenten in unserem Leben. Auch wir wollen nicht, dass uns niemand mehr richtig sieht. Menschliches Miteinander braucht einander sehen, denn wir verdanken uns einem, der uns auch genau sieht. Doch Gottes Sehen ist nicht das Sehen eines strengen Richters, der mich mit Argusaugen beobachtet. Auch wenn es Zeiten gab, wo da-



Foto: Manuel Alvarez auf Pixabay

mit gedroht wurde. Doch so verstehe ich Gottes Hinsehen nicht. Da erzählen mir die vielen menschlichen Erfahrungen, die wir u.a. in der Bibel lesen, etwas anders. Gottes Ja zu uns steht vor allem – vor allen Aufgaben und allem verantwortlichem Tun. Immer wieder lesen wir in dem Ersten und im Zweiten Testament davon, dass Gott uns nicht fallen lässt. Er lässt uns nicht los – auch nicht aus unserem wachen Blick anderen gegenüber.

Die kleine Erzählung fordert mich auf, ehrlich mit mir zu sein. Sie führt mir vor Augen, wie wichtig es ist, meiner Intuition zu folgen. Denn schnell spüre ich, wenn mein Handeln gefragt ist. Eigentlich müsste ich jetzt handeln, eingreifen – was auch immer. Aber oft mache ich es dann doch nicht. Es kommt doch nicht auf mich an. Was kann ich schon bewirken? Sollen doch andere... Ich habe eigene Probleme. Ich will jetzt nicht. Solche Sätze kommen mir dann in den Sinn.

Sicher, man muss sich nicht immer verantwortlich fühlen. Auch das wäre nicht gut. Aber ich soll wahrnehmen, dass ich (an)gefragt bin und mich nicht vor der Anfrage wegducken. Ich bin gemeint. Ich bin gemeint von Gott, wenn er mich als geliebter Mensch ansieht. Ich bin aber auch gemeint von Gott, wenn es darum geht, Verantwortung zu übernehmen und Gutes zu tun.

PfarrerIn Heike Iber

### Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter [www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote](http://www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote)

- |                |                                   |   |
|----------------|-----------------------------------|---|
| <b>7. Mai</b>  | <b>Kantate</b>                    |   |
| 10:00 Uhr      | Gottesdienst                      |   |
|                | Pfrn. Schöne, G. Washington       |   |
|                | mit Sonja Puras (Gesang)          |   |
| <b>13. Mai</b> | <b>Samstag</b>                    |   |
| 15:00 Uhr      | Kinderkirche                      |   |
|                | Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski,   |   |
| <b>14. Mai</b> | <b>Rogate</b>                     |   |
| 10:00 Uhr      | Gottesdienst                      |   |
|                | Goldene Konfirmation              |   |
|                | PfarrerIn B. Schöne               |   |
| <b>18. Mai</b> | <b>Christi Himmelfahrt</b>        |   |
| 11:00 Uhr      | Regionalgottesdienst              |   |
|                | Johanneskirche, Ringstraße        |   |
| <b>21. Mai</b> | <b>Exaudi</b>                     |   |
| 10:00 Uhr      | Gottesdienst                      |   |
|                | Prädikant H.-J. Fentz             |   |
| 11:00 Uhr      | Andacht im Haus Wiesengrund       |   |
|                | Prädikant H.-J. Fentz             |   |
| <b>27. Mai</b> | <b>Samstag</b>                    |   |
| 11:00 Uhr      | Taufest                           |   |
|                | Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski    |   |
| <b>28. Mai</b> | <b>Pfingstsonntag</b>             |   |
| 10:00 Uhr      | Gottesdienst                      |   |
|                | PfarrerIn B. Schöne               |   |
|                | mit Ute Scriba (Blockflöte)       |  |
| <b>29. Mai</b> | <b>Pfingstmontag</b>              |   |
| 10:00 Uhr      | Gottesdienst im Gemeindegarten    |   |
|                | PfarrerIn B. Schöne,              |   |
|                | PfarrerIn B. Neubert (Predigt)    |  |
|                | mit Leila Schoeneich (Blockflöte) |   |
| <b>3. Juni</b> | <b>Samstag</b>                    |   |
| 11:00 Uhr      | Gottesdienst mit Taufe            |   |
|                | Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski    |   |
| <b>4. Juni</b> | <b>Trinitatis</b>                 |   |
| 12:00 Uhr      | Ökumenischer Gottesdienst         |   |
|                | auf der Steglitzer Festwoche      |   |
|                | Bäkestraße (Festwiese)            |   |

**Kirche am Thuner Platz**

#### Kammermusikabend

**E. Seo, M. Cassese,  
C. Grimm, E. Köhler**

Samstag, 20.05.2023, 18:00 Uhr

Eintritt frei

Kollekte erbeten

## Abschied und Sehnsucht Himmelfahrt

Der Mai gilt als der dynamischste Monat. Die Natur explodiert geradezu, die Gefühle der Menschen spielen verrückt, Aufbruch, Neubeginn sind die Akzente dieser Tage – vielmehr als zum Beispiel im Januar, wo doch vieles noch wie eingefroren wirkt.

Der Kirchenjahrskalender setzt zunächst einen anderen Akzent. Da geht es um Abschied. Zumindest bei den Jüngern Jesu, und vielleicht können wir das ein wenig nachempfinden. Denn Abschiede sind auch uns nicht fremd.

Für die Jünger heißt es bei der Himmelfahrt, Abschied zu nehmen von Jesus, der dem Leben Halt gegeben und Orientierung verliehen hat. Unklar, wie es weitergehen kann, das Ziel kann aus dem Blick geraten. Ich glaube, darin sind wir den Jüngern nicht unähnlich, wenn wir Gottes Gegenwart in unserem Leben nicht mehr spüren, wenn wir uns verlassen fühlen. Dann kann uns auch die Orientierung verloren gehen, und wir vergessen das Ziel unseres Lebens. Wir stochern im Klein-Klein des Alltags herum, rennen in Sackgassen, wissen nicht mehr weiter.



Bild: Josef Maier

Was machen die Jünger? Sie folgen den Worten Jesu, gehen nach Jerusalem und – warten. Oder besser gesagt: sie erwarten – den versprochenen Heiligen Geist. Glücklich sehen sie dabei nicht aus, eher gequält, ein wenig genervt. Ich kann das verstehen. Warten ist auch nicht mein Ding. Was dann hilft – und was, glaube ich, auch den Jüngern geholfen hat: Sich immer wieder daran zu erinnern, worauf ich warte. Dann hört das Kreisen um mich selbst auf, und aus dem Warten wird Erwartung. Eine Sehnsucht erfüllt das Warten, das hoffnungsfroh wird. Oder wie es bei dem Komponisten Verdi im Gefangenenchor der Oper Nabucco heißt: „Flieg, Gedanke, getragen von Sehnsucht. Lass' dich nieder in jenen Gefilden, wo in Freiheit wir glücklich einst lebten, wo die Heimat uns'rer Seele ist.“

Michael Tillmann

Foto: Luise Bostelmann

## Pfingsten: im Licht gehen

Sie empfangen den Heiligen Geist. Wie soll ich ihn beschreiben? Die Bibel kennt einige Symbole für ihn. Die Taube oder die Feuerzungen oder auch den Wind. Ich möchte ihn einmal beschreiben, als ein Gehen im Licht. Weil er mich – wie auf dem Foto – auch dann umhüllt, wenn ich im Dunkeln gehen muss. Diese Erfahrungen machten die Jünger beim ersten Pfingstfest. Sie hatten eine turbulente Zeit hinter sich. Der furchtbare Tod Jesu, dann die wunderbare Auferstehung, an die sie nur langsam und zögerlich glauben konnten. Doch dann verlässt Jesus sie wieder bei seiner Himmelfahrt – und die Jünger, kann ich mir vorstellen, fallen in die Dunkelheit zurück. Zumindest verbarrikadieren sie ihre Türen aus lauter Verlassenheit und Angst. Bis sie an Pfingsten den Heiligen Geist empfangen. Da fallen alle Ängste von ihnen ab, sie gehen im Licht, sie gehen hinaus zu den Menschen und erzählen ihnen von Jesus.

Auch Sie kennen wie jeder Mensch dunkle Momente in eurem Leben. An denen Sie sich vielleicht auch am liebsten verbarrikadieren möchten. Weil solche Momente zum Leben dazugehören, haben Sie in der Taufe den Heiligen Geist empfangen. Und empfangen ihn jetzt wieder, sagen Ja dazu, im Licht gehen zu wollen und – das Licht weiterzutragen zu den Menschen. Sie können

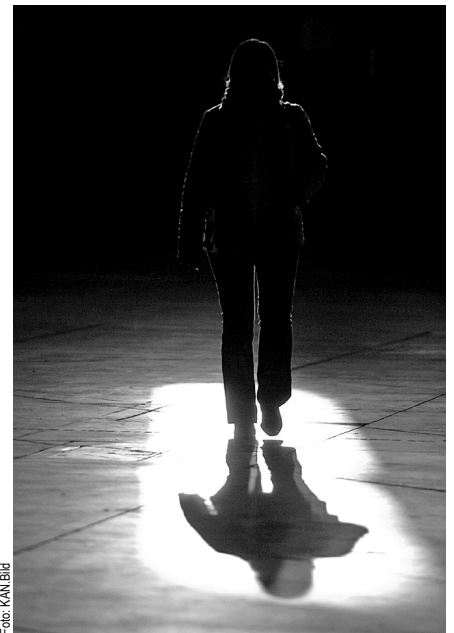


Foto: KAN/Bild

selbst zu Lichtboten werden, damit es heller wird in Ihrem Leben und in der Welt.

Denn so war es bei den Jüngern nach dem ersten Pfingsten auch. Sie brachen in die Welt auf, um das Licht des Evangeliums, der frohen Botschaft von Jesu Leben, Sterben und Auferstehen zu allen Menschen zu bringen. Deshalb können wir heute glauben, und können Ja sagen zu diesem Glauben.

aus: image

### *Herzliche Einladung zu den Pfingstgottesdiensten*

Am **Sonntag, 28. Mai um 10:00 Uhr** in der Kirche mit Pfrn. Schöne sowie Sabine Erdmann am Flügel und Ute Scriba an der Blockflöte

Am **Montag, 29. Mai um 10:00 Uhr** im Gemeindegarten mit Pfrn. Schöne und Pfrn. Neubert sowie Sabine Erdmann am Flügel und Leila Schöneich an der Blockflöte

**Es werden wieder Tauben fliegen!**



Foto: Kjetil Tobolewski

## Veranstaltungen Übersicht

20.05. - 18:00 Uhr Kammermusikabend

### Aus dem GKR

**Kita:** Der GKR hat die Annahme der Brandschutzordnungen Teil A-C für die Kita der Gemeinde beschlossen und dankt Frau Pooch für die Erarbeitung.

**Gemeindeleben:** Der GKR hat beschlossen, an Himmelfahrt (18. Mai) zum Regionalgottesdienst in die Johannesgemeinde einzuladen.

Derzeit finden Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus statt (Küsterei, Pfarrzimmer und Treppenhaus).

Das ehemalige GKR-Mitglied Klaus Ahlert ist im Alter von 90 Jahren verstorben. Der GKR gedenkt seiner.

**Kirchenmusik:** Der GKR dankt dem Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der Gemeinde für die Mitfinanzierung der musikalischen Vielfalt im Gottesdienst.

**Gottesdienst:** Der GKR verbrachte ein Wochenende in Lutherstadt Wittenberg und arbeitete zum Thema Gottesdienst in unserer Gemeinde.

Uwe Bostelmann

### Lust auf Bücher?

Egal ob es ein Roman zur Entspannung ist, ein packender Krimi, ein interessantes Sachbuch oder eine Reisebeschreibung – kommen Sie ins Gemeindehaus! Stöbern Sie in unseren Bücherregalen, lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie Ihren Schatz gegen eine Spende mit nach Hause. Schauen Sie einfach mal rein, wenn das Gemeindehaus offen ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Eine Bitte noch: Wir können zurzeit **keine Bücherspenden** annehmen.

Carola Schuricke



Foto: Klaus Böse

### Gartenzaun gesucht

Sie haben ein Privatgrundstück in der **Mc-Nair-Siedlung, in der Schottmüllerstraße, in der Mürwiker Straße oder im Dahlemer Weg?** Und Sie schätzen unseren Gemeindebrief?

Wir freuen uns, wenn Sie sich bereit erklären, wenn wir an Ihrem Zaun einen Acrylkasten mit unseren Gemeindebriefen zum Mitnehmen befestigen dürfen. Zum Sommer stellen wir die Verteilung des Gemeindebriefes um. Nun werden nicht mehr die Konfis in jeden Briefkasten im Gemeindegebiet einen Brief verteilen, sondern die Gemeindeglieder holen sich die Informationen aus einem der zahlreichen über das Gemeindegebiet verteilten Kästen. Damit der Weg bis zum nächsten Kasten nicht zu weit und zu mühsam ist, möchten wir, gut verteilt, möglichst viele Kästen aufhängen. Wir freuen uns, wenn auch an Ihrem Zaun zugegriffen werden kann. Bitte melden Sie sich in der Küsterei bei Stefani Jacoangeli: Tel. 030.8174047 oder unter [info@bach-kirchengemeinde.de](mailto:info@bach-kirchengemeinde.de).



Foto: Uwe Bostelmann

### Ökum. Gottesdienst auf der Steglitzer Festwoche

Wir laden Sie und Euch zum Ökumenischen Gottesdienst ein: Am Sonntag, dem **4. Juni um 12:00 Uhr** auf der Steglitzer Woche im Festpark am Teltowkanal, mit einem Programm für Kinder, den Paulus-Bläsern, Antje Ruhbaum und Freunden.

#### Das Leben feiern

Trotz allem und mit allem feiern wir das Leben. Nach den Erfahrungen mit Corona ist klar: Es ist nicht selbstverständlich, dass wir zusammen feiern können. Wir haben als Gesellschaft eine Menge in den letzten drei Jahren gelernt. Zeit, sich über das Leben zu freuen.

Daher freuen wir uns, Gottesdienst zu feiern und laden herzlich dazu ein:

- Alle, die regelmäßig zu Kirche gehen und die, die testen wollen, wie ein Gottesdienst aussieht.
- Evangelische und Katholische, Zweifler und Neuentdecker
- Die, die lieber draußen sind und die, die ihre Kinder mitbringen wollen.

Veranstalter:

- Berliner Mennoniten-Gemeinde
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden Bethel und Mavuno Berlin
- Evangelische Gemeinden Johannes, Johann-Sebastian-Bach, Paulus und Petrus-Giesensdorf
- Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie
- Landeskirchliche Gemeinschaft Eben-Ezer

### Kammermusikabend am 20. Mai 2023

Am **Samstag, den 20.5.2023** findet ein Kammermusikabend statt. Die Pianistin EunYoung Seo, die bereits früher musikalischer Gast in der Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde war, tritt gemeinsam mit Marcello Cassese, Cello, Carlo Grimm, Violine und Eberhard Köhler, Klarinette, auf. Das Quartett bringt u.a. Musik von Camille Saint-Saens, Joseph Haydn, Gustav Mahler und Robert Schumann zu Gehör. Wie üblich ist der Eintritt frei mit der Bitte um Spenden am Ausgang. Das Konzert beginnt um **18:00 Uhr** und findet im Gemeindegottesdienstsaal statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anne Grewer

### Basar vor Ostern – wieder eine runde Sache

Der 26. März startete mit einem schönen Gottesdienst, bei dem der Superintendent Seibt die Predigt hielt. Musikalisch wunderbar begleitet mit Orgel und Violine wurde alles von zwei jungen Musikern.

Im Gemeindehaus erwartete anschließend das „Basarcafé“ die Gäste mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet, Grillwurst, Salat, Würstchen und Suppe. Natürlich ging es nicht nur ums Essen. An mehreren Ständen wurden Osterartikel, Karten, Bilder, Trödel, Spielsachen, Hüte und Taschen angeboten. Selbstverständlich waren auch wieder Bücher und Marmelade im Angebot. Damit sich unsere kleinen Gäste nicht langweilen mussten, konnten sie basteln und sich schminken lassen. Für Musikliebhaber gab eine Schülerin von Herrn Ziechner mit einem kleinen Konzert eine Kostprobe ihres Könnens. So war für jeden etwas dabei und sogar das Instrumentalensemble lud um 13 Uhr in die Kirche ein.

Bis 15 Uhr genossen die Besucher das nette Beisammensein in der Gemeinde. Da gleichzeitig in der Kita die Abstimmung zum Volksentscheid stattfand, konnten wir auch den einen oder anderen Wähler im Gemeindehaus begrüßen. Den ganzen Tag über war es eine angenehme, entspannte Atmosphäre und nicht nur die Gäste freuten sich, einen schönen Basar zu erleben.

Dieser allgemeine Zuspruch ließ sich neben der Besucherzahl auch an den Einnahmen ablesen. Die Basarkasse konnte um ca. 1200 € aufgestockt werden. Das ging natürlich nur durch fleißige Helfer und Spender, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

Carola Schuricke

## Festkonzert zum Bachgeburtstag - dreifache Begeisterung



### Christel Wegeleben

Mit einem festlichen Konzert haben wir am 21. März (nach dem Julianischen Kalender) den 338. Geburtstag unseres Namenspatrons Johann Sebastian Bach gefeiert. Frau Pfarrerin Schöne begrüßte uns in unserer schönen Kirche mit dem Hinweis auf die in den Nachschlagewerken unterschiedlichen Tagesangaben für Bachs Geburt, die aber nicht etwa auf Probleme des Taufregisters hindeuten, sondern – man könnte fast sagen – politischer Natur waren.

### Annette Kienitz

Anlässlich des 338. Geburtstages von Johann Sebastian Bach erfreuten sich die Zuhörer der Johann-Sebastian-Bach-Kirche an den 4 Sonaten des großartigen Meisters. Elfa Run Kristinsdóttir mit ihrer Barockvioline, Juliane Laake mit ihrer Viola da gamba und unsere Kirchenmusikerin Sabine Erdmann an ihrem zweimanualigem Cembalo entlockten ihren Instrumenten gekonnt die zum Teil polyphone Musik (jede Stimme ist eigenständig), die die Zuhörer in ihren Herzen traf. Die schönen Harmonien erfüllten die Kirche. Nach der Trio-Sonate G-Dur BWV 1021 folgte das Duett Sonata D-Dur BWV 1028. Juliane Laake, die ihre sieben-saitige Viola da gamba sitzend zwischen den Beinen festhielt, spielte mit der konzertierenden Cembalistin Sabine Erdmann. Im letzten Satz erklang die Viola da gamba im Echo zum Cembalo. Bei der 3. Sonata G-Dur BWV 1019 musizierte die Isländerin mit ihrer Barockvioline, die einen ganz anderen Aufbau als eine heutige Violine hat, zusammen mit der Cembalistin zum Teil im 6/8-Takt, wobei im 3. schnellen Satz das Cembalo solistisch zu hören war. Der Innendeckel des Instrumentes hat eine sehr schöne barocke Malerei. Am besten hat mir die Trio-Sonate e-Moll BWV 1023 gefallen. Die virtuos gespielte Violine sang u. a. ihre Melodie, zu der die Viola da gamba ihre langgezogenen Töne als Orgelpunkt ergänzte und das Cembalo seine Akkordtöne schnell hintereinander als Glissando anschlug. Nach dem großartigen Applaus durften wir noch einer Zugabe lauschen.

Beim Genießen dieser vollkommenden Musik wurde mir bewusst, dass wir als Europäer sehr von dieser Musik geprägt worden sind, die sich letztendlich auch harmonisch in der Popmusik wiederfindet.

Der von Julius Cäsar im Jahre 45 v. Chr. für das Römische Reich eingeführte und nach ihm benannte Julianische Kalender wurde im Jahre 1582 von Papst Gregor XIII. durch einen, aus astronomischer Sicht verbesserten, Kalender abgelöst. Dieser sogenannte Gregorianische Kalender wird heute weltweit am meisten gebraucht.

Die Kalenderumstellung erfolgte allmählich, aber zeitnah. Allerdings übernahmen die protestantischen Reichsstände des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation den Gregorianischen Kalender erst 118 Jahre später. Der erste Geltungstag war dort der 19. Februar 1700. Johann Sebastian Bachs Geburtsstadt Eisenach gehörte im Jahre 1685 zum Herzogtum Sachsen-Eisenach (Ernestinische Linie) und somit zum protestantisch regierten Teil des Heiligen Römischen Reiches. Zurzeit von Bachs Geburt galt hier noch der Julianische Kalender.

Nach diesem kleinen Hinweis auf die Zeitrechnung folgt nun das Loblied auf das wunderbare Festkonzert. Unsere Kirchenmusikerin Sabine Erdmann am Cembalo wurde an diesem Abend von Elfa Run Kristinsdóttir mit der Barockvioline und Juliane Laake mit der Viola da gamba begleitet.

Zuerst hörten wir die Trio-Sonate G-Dur mit den Sätzen Adagio, Vivace, Largo und Presto, BWV 1021, die Bach während seiner Leipziger Jahre komponiert hat und die erst 1928 entdeckt wurde.

Von den drei Sonaten, die Bach für die Viola da gamba geschrieben hat, folgte nun Sonata für Viola da gamba und konzertierendes Cembalo in D-Dur, BWV 1028. Nach der Violine triumphierte nun die Viola da gamba.

Anschließend hörten wir die Sonate für Violine und konzertierendes Cembalo in G-Dur,

BWV 1019. Dieses Werk gehört zu den 6 Sonaten, die Bach für Violine und obligates Cembalo geschrieben hat, sie gehört aber auch zu den ersten Violinsonaten der Musikgeschichte, in denen das Tasteninstrument sich aus der reinen Begleitfunktion löst und zum gleichberechtigten Partner der Violine wird.

Mit der Trio-Sonate in e-moll, BWV 1023 endete diese beglückende Geburtstagsfeier in der Johann Sebastian Bach Gemeinde.

Zum Schluss noch ein Goethe-Zitat aus einem Brief an Carl Zelter aus dem Jahre 1827 über den Eindruck, den Bachs Musik in ihm ausgelöst hat:

„Ich sprach mir's aus: als wenn die ewige Harmonie sich mit sich selbst unterhalte, wie sich's etwa in Gottes Busen, kurz vor der Welterschöpfung, möchte zugetragen haben, so bewegte sich's auch in meinem Innern, und es war mir, als wenn ich weder Ohren, am wenigsten Augen und weiter keine übrigen Sinne besäße noch brauchte.“

Mein Dank gilt den drei Musikerinnen, die uns am Reichtum und an der Fülle der Musik Johann Sebastian Bachs teilhaben ließen sowie den Organisatorinnen und Organisatoren, die dieses beglückende Musikerlebnis in unserer Kirche ermöglichten.

### Brigitte Mundry

Für das Konzert zum 338. Geburtstag von Johann Sebastian Bach möchte ich mich sehr herzlich bedanken! Sowohl die Auswahl der Werke (vier Sonaten für Barockvioline, Viola da gamba und Cembalo) als auch ihre Darbietung haben mich begeistert und klingen noch nach. Mein Dank geht auch an den Förderverein Kirchenmusik, der ein solches Konzert möglich machte.

Ich erinnere mich an die Namensgebung der Gemeinde im Jahre 1970 und daran, dass ich damals Unterschriften für den Namen „Johann Sebastian Bach“ gesammelt habe. Doch erst jetzt erlebe ich, dass unsere kleine Gemeinde mit ihrer Musik in Gottesdiensten und Konzerten in diesen großen Namen hineinwächst.

Zum Schluss eine Anregung: Ich hätte es schön gefunden, nach dem Abschluss dieses weltlichen Programms noch einen von Bachs Chorälen erklingen zu lassen. Nicht nur, weil wir uns in einer Kirche befanden, sondern weil Bach keinen Unterschied zwischen geistlicher und weltlicher Musik machte. Unter jedes seiner Werke setzte er die Worte „Soli Deo Gloria, „Allein Gott zur Ehre“.

## Mehr als ein frommer Satz

Ein frommer Satz in einer Kirche, links und rechts neben einer Kanzel, von der Gottes Wort gepredigt und ausgelegt wird. Oder doch mehr als ein frommer Satz, vielleicht ein Satz zum Leben?

Als Christen sind wir natürlich aufgerufen, Gottes Wort zu kennen – ich denke, das ist auch etwas, was von mir, wenn ich mich Christ nenne, erwartet werden kann. Dabei geht es nicht darum, möglichst viel auswendig zu kennen, obwohl das manchmal sehr hilfreich sein kann, zum Beispiel in schwierigen Situationen die Worte des Psalms 23 im Herzen zu haben – im Englischen ist „learning by heart“ der Ausdruck dafür, etwas auswendig zu lernen.



Foto: Aaltje Pooch

Foto: Michael Tillmann

Gottes Wort kennen und bewahren – ich glaube, das ist wirklich ein Satz für ein besseres Leben. Weil ich in Gottes Wort vieles finde, was mir im Leben hilft: Trost in der Trauer, Mut, wenn ich ängstlich bin, Geborgenheit beim Gefühl, verlassen zu sein. Und noch etwas anderes: Orientierung. Orientierung in einer immer komplexeren Welt. Keine genauen Handlungsanweisungen, doch Regeln, die wie Leitplanken wirken. Wenn ich mich danach richte, komme ich ans Ziel.

Michael Tillmann

## Krabbelgruppe

Für Babys von 6 bis 12 Monaten

Spielen, lernen und gemeinsam Spaß haben

Jeden Freitag von 9:30-10:30 Uhr

**Sei dabei!**

Anmeldung unter: 0152/08642048

**Kosten?**

30 € für einen Kursblock (= 4 Kursstunden)

**Wo?**

Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde  
Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin

Franziska Thierschmann



Foto: Franziska Thierschmann

## Welt-Down-Syndrom-Tag in unserer Kita Vielfalt / Einzigartigkeit



Foto: Reiner Kolodziej

In der Kita haben wir gefeiert, dass wir alle unterschiedlich sind, unterschiedlich aussehen, unterschiedlich reden, unterschiedlich lernen, unterschiedliche Sachen mögen und das ist gut so!

Aus diesem Grund haben alle Kinder und Erwachsene an dem Tag unterschiedliche bunte Socken getragen.

Wir haben uns im Flur getroffen. Dort haben alle ihre bunten Socken gezeigt. Der kleine Igel aus der Nestgruppe wurde, wie jeden Tag von den Kindern, mit Gesang und Gebärden dazu geweckt. Der Igel begrüßte die Kinder.

Wir haben uns darüber unterhalten, dass jeder von uns eigene Merkmale, Fähigkeiten und Besonderheiten mit sich bringt. All das beschreiben wir mit einer positiven Ansicht, als notwendig und unabdingbar für unser farbenfrohes sowie vielfältiges Leben.

Wir haben das Lied gesungen:

„Ich bin anders als du bist anders als er ist anders als sie. Sie ist anders als er ist anders als du bist anders als ich. Wir, wir, wir sind anders als ihr, ihr, ihr seid anders als wir, na und, das macht das Leben eben bunt.“

„Katzen sind anders als Hunde sind anders als Kühe sind anders als Mäuse...“

In der letzten Strophe singen wir jeden Namen der Kinder. Wir sind alle unterschiedlich bunt.

Zum Schluss haben wir gemeinsam den Kuchen, mit bunten Schmetterlingen, Blumen, Käfer und Glückskekse, der uns mitgebracht wurde gegessen. Zitronenkuchen... schmeckt fast allen gut.

Aaltje Pooch, Kitaleiterin

## Jetzt ist die Zeit...

für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Kirchentag ist fünf Tage Großveranstaltung. Die ungefähr 2.000 Veranstaltungen reichen von Konzerten, Gottesdiensten, Workshops und Podien bis hin zu Bibelarbeiten und Straßenfesten. Es ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter [kirchentag.de/tickets!](http://kirchentag.de/tickets!)

1. 2Sam 1,1-4.11-12	17. 2S. 22,1-7.29-31
2. 2Sam 5, 1-12	18. Psalm 89, 2-9
3. 2Sam 6, 1-15	19. Spr 1, 7-9
4. 2Sam 6, 16-23	20. Spr 2, 1-8
5. 2Sam 7, 1-16	21. Spr 2, 9-15
6. 2Sam 7, 17-29	22. Spr 3, 1-4
7. 2Sam 9, 1-13	23. Spr 3, 5-8
8. 2Sam 11, 1-13	24. Spr 3, 13-26
9. 2Sam 11, 14-27	25. Spr 3, 27-30
10. 2Sam 12, 1-12	26. Spr 4, 20-27
11. 2Sam 12, 13-25	27. Spr 6, 6-11
12. 2Sam 15, 1-12	28. Psalm 143, 6-10
13. 2Sam 15, 13-16	29. Psalm 34, 2-9
14. 2Sam 18, 1-8	30. Psalm 34, 10-15
15. 2Sam 18, 9-18	31. Psalm 34, 16-23
16. 2Sam 19, 1-9a	

**Bibelleseplan für Mai**

2Sam: Das zweite Buch Samuel  
Spr: Die Sprüche Salomos

**Fernsehgottesdienste im ZDF - Mai**

07.05.2023 Heilige Barbara, Krefeld (orth.)      14.05.2023 Oldenburg (ev.)  
21.05.2023 Mutterk. d. Schw. des Erlösers, Würzburg (kath.)      28.05.2023 Österreich (kath.)

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

**Herzliche Glück- und Segenswünsche**

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

**Kleidersammlung für die Berliner Stadtmission**

Auf dem Gemeindegelände steht an den Parkplätzen ein Kleidercontainer der Berliner Stadtmission.

Mit der hier gespendeten Kleidung betreibt die Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof eine zentrale Kleiderkammer, die für die bedürftigen Menschen Berlins offen steht. Gebraucht wird vor allem Männerkleidung:

- Unterwäsche und Socken
- T-Shirts und langärmelige T-Shirts
- Jeanshosen (ab Größe 28)
- Pullover und Kapuzenpullover
- Jacken, vor allem Winterjacken
- Sportschuhe
- Handschuhe, Schals, Mützen
- Decken und Schlafsäcke (bis -40°C)
- Rucksäcke und große Taschen
- Isomatten und Zelte

**Wir danken Ihnen für Ihre Spende!**



Anzeige

**FÜRSTENECK**  
IMMOBILIEN  
Verkauf | Vermietung | Verwaltung

Diplom-Kaufmann  
**LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK**

Fürsteneck GmbH • Neuwerker Weg 11 • 14167 Berlin  
T +49 30 79 74 56 14  
W www.fuersteneck-berlin.de

**Schmalfilm Super 8, N8, 16mm, Videokassetten, Dias oder Tonträger**  
die Fachleute von **Medienkopierwerk** überspielen alles professionell auf DVD oder CD und alles zu günstigen Preisen. Sie bieten auch einen Abhol- und Lieferservice.

Infos Bitte unter:  
Tel: 030/70 78 70 43  
oder Mobil 0151/10 04 45 55

**-----Firma PECAK-----**

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

**Preiswert und zuverlässig**  
**-----Tel. 7 12 79 24-----**

Anzeige

**Sabine Klumper**  
**Frisörmeisterin in Lichterfelde**

Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung möglich  
**(030) 8 17 41 44**

**Matthias Gutsche**  
Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin  
Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338  
www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!

**Jgs.** RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

**JURIMEDIATE** Berlin • Potsdamm • Schönefeld  
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

**JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH**  
Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin  
Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19  
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)  
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)  
@jgsworld.de • @jurimEDIATE.de  
www.jgsworld.de • www.jurimEDIATE.de •

**Solvis Hybridheizungen**  
Ein System für alle Energien.

Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

**Förderung: Bis zu 45 % sind drin!**

A+ / A+

**ROLL**  
Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

Syrerin mit 3 Kindern sucht 3-Zimmer-Wohnung bis max. 1.000,- Euro warm in Steglitz-Zehlendorf.  
Kontakt über Familie Dörrie,  
Tel. 030-8175898

**Physiotherapie Esche**

Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin  
030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

**Friseurmeisterin**

kommt Montag, Mittwoch und evtl. Samstag ins Haus.  
Tel. 8 17 42 74

**FACHFUSSPFLEGE**

**FÜR SENIOREN**

**Hausbesuche  
freundlich & zuverlässig**

Tel.: 0176 432 17224

*Pflege erhält was sonst zerfällt*



**Fensterreinigung**

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee  
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

**BERGER** Schwachstromtechnik  
Telefon • Sprechanlagen • Elektro  
Reparaturen und Installation  
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Innungsbetrieb  
seit 1993

**Malermeister  
Frank Michelis**

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

**Wer hat Lust auf Gartenarbeit?**

Ich brauche Hilfe in meinem Garten in Teltow 1x im Monat, ab April. Entlohnung nach Absprache.  
Wer Interesse hat, bitte per Email melden.  
reinhold\_gerti@hotmail.de

**Computer-Unterricht individuell**

nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter  
auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone  
Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

**Yoga in Lichterfelde**

Dipl. Yogalehrerin (BDY/EYU) bietet Hatha Yoga mit fließenden Übungen für alle Altersgruppen. Die Kurse, jeden Mittwoch um 17 und 19 Uhr je 1,5 Stunden und Donnerstag 10 bis 11:30 Uhr, sind geeignet für Anfänger sowie Mittelstufe und werden von allen Ersatzkassen zu 75% bezuschusst.  
Die monatliche Kursgebühr beträgt 58,- € oder eine 10-ner-Karte zu 150,- €. 14167 Berlin – Tel. 030/8551947

**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN | 24 h | Tel. 030-390 399 88

**Schnoor**  
IMMOBILIEN

Seit 1900 in 5. Generation

Ihr Ansprechpartner  
Steffen Schnoor

CURTIUSSTRASSE 6  
12205 BERLIN  
☎ 84 38 95 0

Mitglied im RDM

**DIPL. ING. ULRICH FRANKE**  
— IMMOBILIEN • BERLIN —

Service rund um die Immobilie  
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,  
Kompetenz im ganzen Team.  
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens

Kirchweg 27B · 14129 Berlin  
Telefon 030 80 48 74 24  
www.franke-immobilien-berlin.de

**Tischlerei Holger Lochau**  
Der Tischler an Ihrer Seite.  
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,  
Instandsetzung von Fenstern und Türen.  
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin  
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

**Hahn Bestattungen**

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche  
In Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin  
In Lichterfelde-West: Moltkestraße 30, 12203 Berlin

150 Jahre Bestattungskultur

**KLUTH**  
BESTATTUNGEN  
Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02  
Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de


**Adressen und Sprechstunden**

<b>Pfarrerin</b>	<b>Brigitte Schöne</b> , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) <b>Büro</b> , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, E-Mail <a href="mailto:pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de">pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de</a>
<b>Vorsitzende des Gemeindekirchenrates</b>	<b>Pfm. B. Schöne</b> , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) <b>Büro</b> , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, <b>Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren</b>
<b>Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)</b>	<b>Leitung: Sabine Erdmann</b> , Tel. 030/8 17 40 47 <b>Küsterin Stefani Jacoangeli</b> Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 <b>Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag</b> von 09:00-13:00 Uhr. <b>Donnerstag Nachmittag</b> von 15:00-18:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.
<b>Bankverbindung der Gemeinde</b>	<b>IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99</b> <b>BIC: GENODEF1EK1</b> Evangelische Bank eG
<b>Internet Adressen</b>	E-Mail <a href="mailto:info@bach-kirchengemeinde.de">info@bach-kirchengemeinde.de</a> <a href="http://www.bach-kirchengemeinde.de">http://www.bach-kirchengemeinde.de</a> <a href="http://www.kirchenkreis-steglitz.de">http://www.kirchenkreis-steglitz.de</a>

**Gruppen in unserer Gemeinde**

<b>Altarblumenteam</b>	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
<b>Besuchsdienst</b>	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
<b>Frauentisch</b>	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
<b>Gemeindechor</b>	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindefaal (Info: 030 8174047 <a href="mailto:info@bach-kirchengemeinde.de">info@bach-kirchengemeinde.de</a> )
<b>AG Gemeinde- kommunikation</b>	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
<b>Gospelchor*</b>	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
<b>Gymnastik-Pilates- Gruppe*</b>	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: <a href="mailto:lueders@csberlin.de">lueders@csberlin.de</a> )
<b>Instrumentalensemble</b>	Mittwoch, 17:00-19:00 Uhr in der Kirche (Info: Evelyn Somhammer 030/8174047 <a href="mailto:info@bach-kirchengemeinde.de">info@bach-kirchengemeinde.de</a> )
<b>Jugendtreff</b>	Dienstag, 18:45-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
<b>Krabbelgruppe*</b>	Freitag, 09:30-10:30 Uhr im Gemeindefaal (Leitung: Franziska Thierschmann, 01520/8642048)
<b>Literaturkreis</b>	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
<b>MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*</b>	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 <a href="http://www.tanzen-mit-Christina.de">www.tanzen-mit-Christina.de</a> )
<b>Seniorenkreis</b>	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
<b>Sportgruppe*</b>	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
<b>Strickgruppe</b>	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 <a href="mailto:info@bach-kirchengemeinde.de">info@bach-kirchengemeinde.de</a> )
<b>Tanzen im Kreis*</b>	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
<b>Treffpunkt „55 plus“</b>	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 16:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

\* mit Kostenbeteiligung

<b>Teilzeitkindertagesstätte</b> (mit Integration)	<b>Montag – Freitag</b> 8:00-15:00 Uhr <b>Leiterin: Aaltje Poock</b> , Tel. 030/28 83 34 13
<b>Sprechzeiten/Anmeldungen</b>	bitte mit telefonischer Voranmeldung
<b>Konfi-Zeit</b>	<b>Dienstag</b> 17:00-18:30 Uhr, <b>Pfrn. Schöne &amp; GemPäd. G. Washington</b>
<b>Gottesdienst</b>	<b>Sonntag</b> 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat 
<b>KinderKirche</b>	an jedem 3. <b>Samstag</b> im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
<b>Kindergottesdienst (KiGo)</b>	<b>Sonntag</b> siehe Gottesdienstliste
<b>Hausabendmahl</b>	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 05.05.2023**  
**Der Gemeindebrief für Monat Juni 2023**  
**erscheint spätestens am 28.05.2023**

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin  
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33  
Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • [foerdereverein@bach-kirchengemeinde.de](mailto:foerdereverein@bach-kirchengemeinde.de)

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin  
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33  
Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • [foerdereverein-jsb-musik@web.de](mailto:foerdereverein-jsb-musik@web.de)

**Dachdeckermeister**

Ausführung sämtlicher  
Dach- und  
Bauklempnerarbeiten

**MALITZ**  
Dachdeckerei und  
Bauklempnerei GmbH  
**Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin**  
Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

**Diakonie****Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

**Geschäftsstelle:** Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,  
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43  
**Soziale Beratung für Einzelpersonen:** Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,  
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung  
**Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:** Kirchstraße 3, 14163 Berlin,  
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung  
**Pflegestützpunkt:** Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

**Malermeister Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,  
preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

**Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)**  
Telefon 7 73 46 05

**Impressum**

**Herausgeber:** Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

**Redakteure:** Pfm. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schüricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

**Anzeigen und Leserzuschriften:** Gemeindebüroanschrift

**E-Mail:** [gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de](mailto:gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de) **Auflagenhöhe:** 4.500 Exemplare  
**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH Hammerscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,  
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

\* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

\*\* Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M  
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

**G GRAUEL**  
NATURSTEINARBEITEN  
GRABMALE

14129 Bln - Nikolassee  
Potsdamer Chaussee 34  
14169 Bln - Zehlendorf  
Onkel-Tom-Straße 6  
Telefon 803 17 34